

Investieren in den deutschen Mittelstand

Deutsches Eigenkapitalforum, 21. November 2011



Wilken von Hodenberg
Sprecher des Vorstands



Thomas Franke
Leiter Investor Relations & Öffentlichkeitsarbeit

■ Deutsche Beteiligungs AG auf einen Blick

■ Equity Story

- Team
- Performance
- Portfolio
- Markt
- Investitionsstrategie

■ Investitionsmöglichkeiten

■ Anhang

- Q3-Finanzzahlen
- Portfoliostruktur

■ **Etabliert im deutschsprachigen Private-Equity-Markt**

- 45 Jahre Erfahrung
- Mehr als 300 deutsche Mittelstandstransaktionen
- 900 Mio. € Vermögen unter Management
- „DACH House of the Year“-Award 2011, Magazin „Unquote“

■ **Starke Marktposition**

- Führend im deutschen Private-Equity-Markt
- Erfahrung als Investor mit MBOs und Wachstumsfinanzierungen

■ **Beachtliche Erfolgsgeschichte**

- Eigenkapitalrendite 12,2 % nach Steuern (Durchschnitt, Geschäftsjahre 2000/01 - 2009/10)

■ **Größte deutsche börsennotierte Private-Equity-Firma**

- Börsennotiert seit 1985
- Streubesitz 80 Prozent
- Gelistet im S-Dax, LPX 50 und Stoxx Private Equity 20
- Marktkapitalisierung ~210 Mio. €

- **Die Deutsche Beteiligungs AG investiert seit 1965 direkt in den deutschen Mittelstand**
- **Durchschnittliche Eigenkapitalrendite je Aktie von 12,2 % (2000/01 bis 2009/10)**
 - Verminderung durch GJ 2010/2011 möglich
- **237 Mio. € in den letzten sechs Jahren an Aktionäre ausgeschüttet (> 100 % des Eigenkapitals per 31. Oktober 2004)**
- **Qualitativ hochwertiges Portfolio vorhanden**
- **Attraktive Investitionsmöglichkeiten entstehen**
- **Hohe Liquidität in der Bilanz und Mittelzusagen der Fondsinvestoren verfügbar für neue Investitionen**

■ Mehr als 190 Jahre PE-Erfahrung über Konjunkturzyklen hinweg

	Jahre bei der DBAG (Ø)
4 Vorstände	14
9 Projektleiter (6 MBO/3 Wachstumskapital)	12
7 Investment-Manager	3

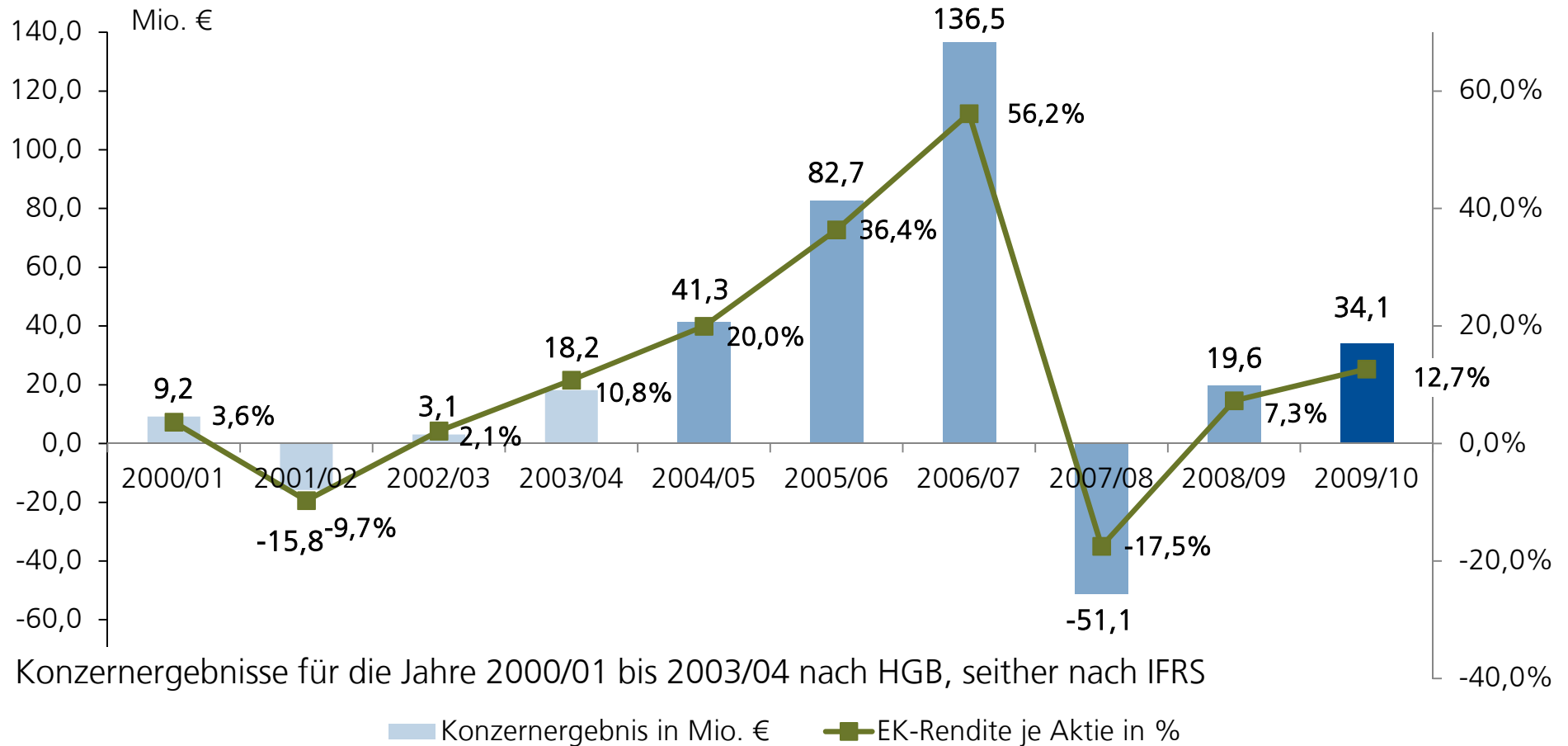
■ Investment-Team wird unterstützt durch zwei Industrie-Experten und Research-Zentrum

■ Langfristig orientierte Erfolgsbeteiligung des Managements

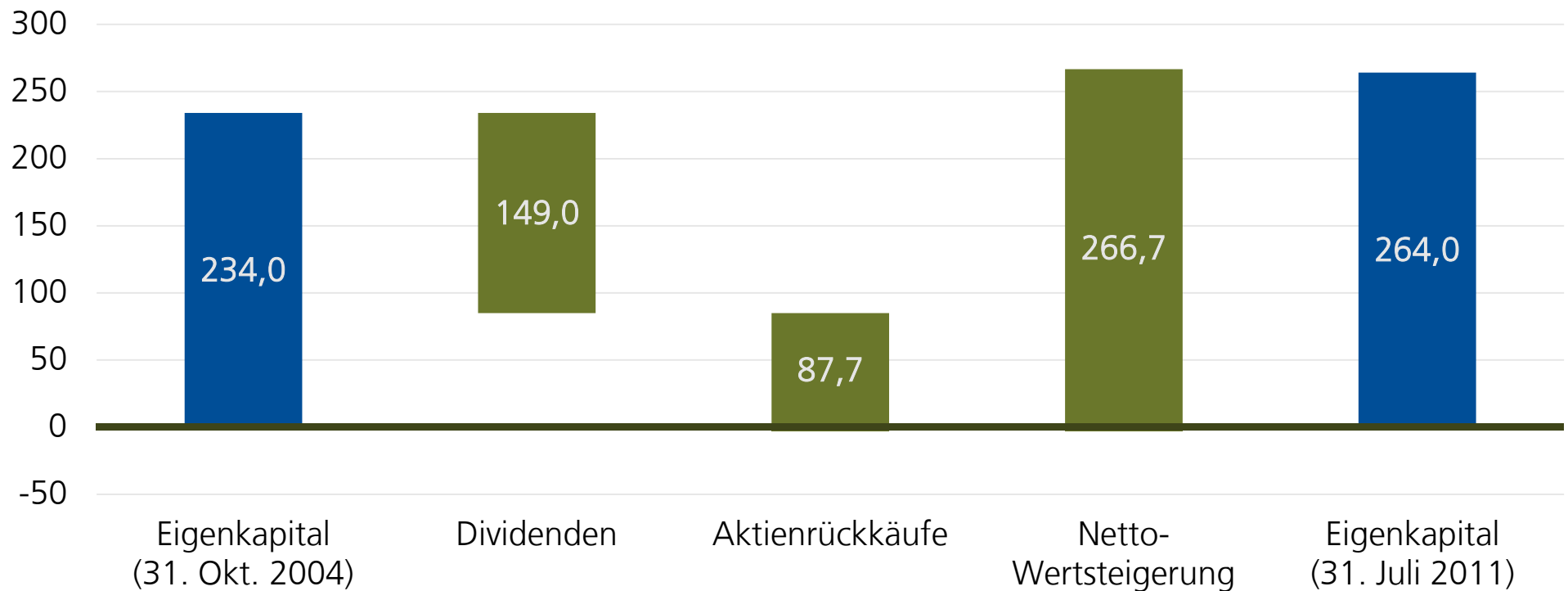
- Carried-Interest-Programm
- Mitglieder des Investment-Teams müssen eigene Mittel investieren, um Erfolgsbeteiligung zu erhalten

 Hohe Interessensidentität

Durchschnittliche EK-Rendite je Aktie 12,2 Prozent (Zehnjahreszeitraum)

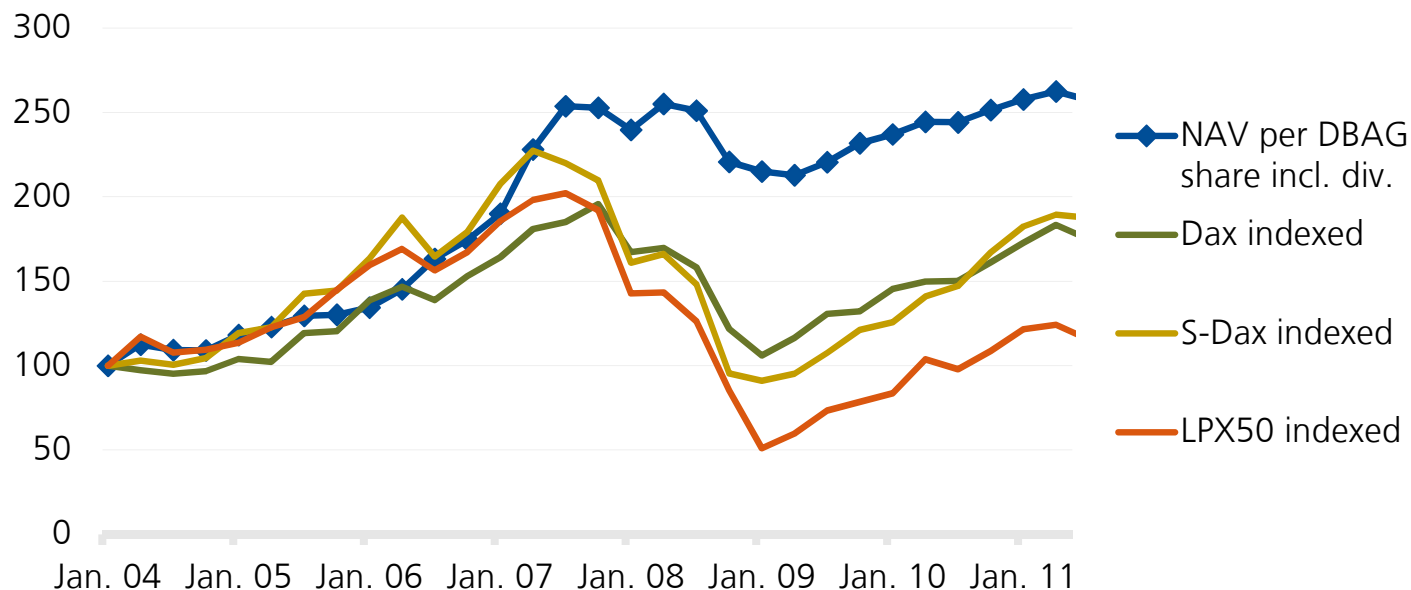


- **Anstieg des Eigenkapitals um > 250 Mio. € in sieben Jahren**
– Entspricht 114 Prozent des Eigenkapitals zum 31. Oktober 2004



Investitionsplattform für künftige Wertsteigerungen

Entwicklung des Eigenkapitals je Aktie einschl. Dividenden (Januar 2004 -Juli 2011)



	31. Juli 2011
DBAG*	+157 %
Dax	+75 %
S-Dax	+88 %
LPX50 (€)	+16 %

■ **Durchschnittliche Eigenkapitalrendite pro Aktie 12,2 % (2000/10 bis 2009/10)**

■ **Gesamt-Eigenkapitalrendite (seit Jan. 2004) durchschnittlich 13,4 % pro Jahr**

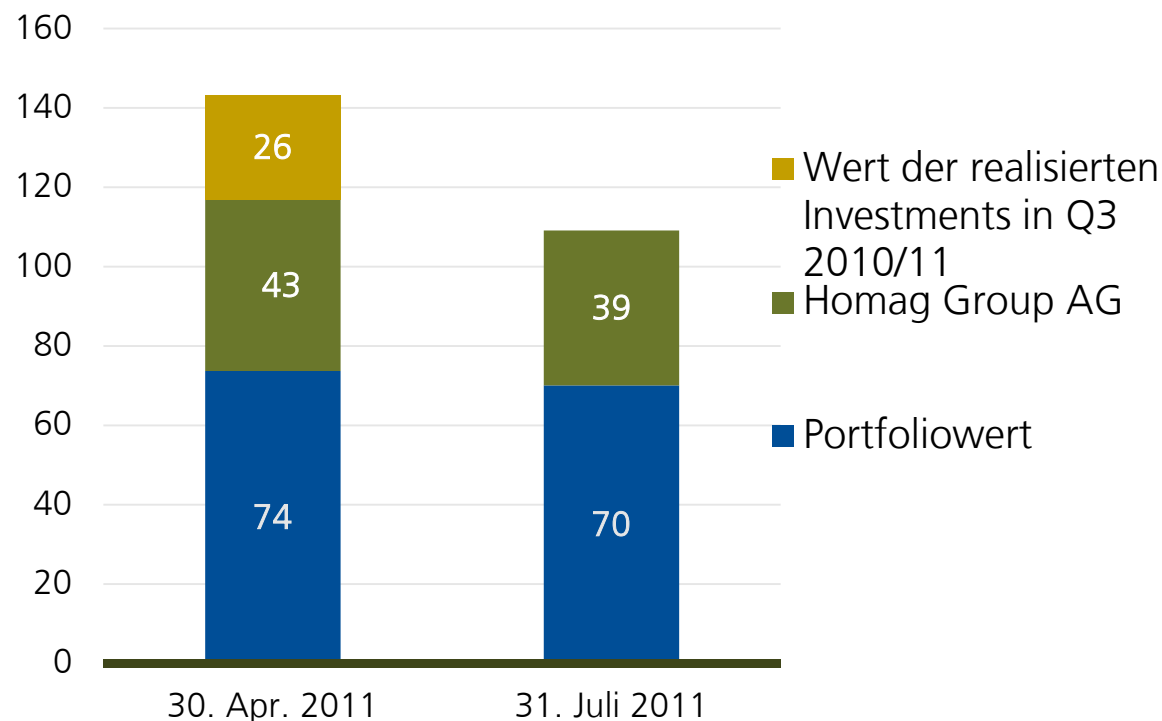
*Basis: Eigenkapital je Aktie wie zum 31. Januar 2004 berichtet, adjustiert um Effekt aus der Kapitalerhöhung im April 2004; Dividenden und Sonderdividenden (10,29 € je Aktie seit März 2005) zu jeweiligem Eigenkapitalwert addiert

■ Aktueller Portfoliowert basierend auf 2011 Budgets

– Einige Portfoliounternehmen mit Forecast < Budget

■ Aktuelle Bewertungsveränderungen im Gleichklang mit dem Markt

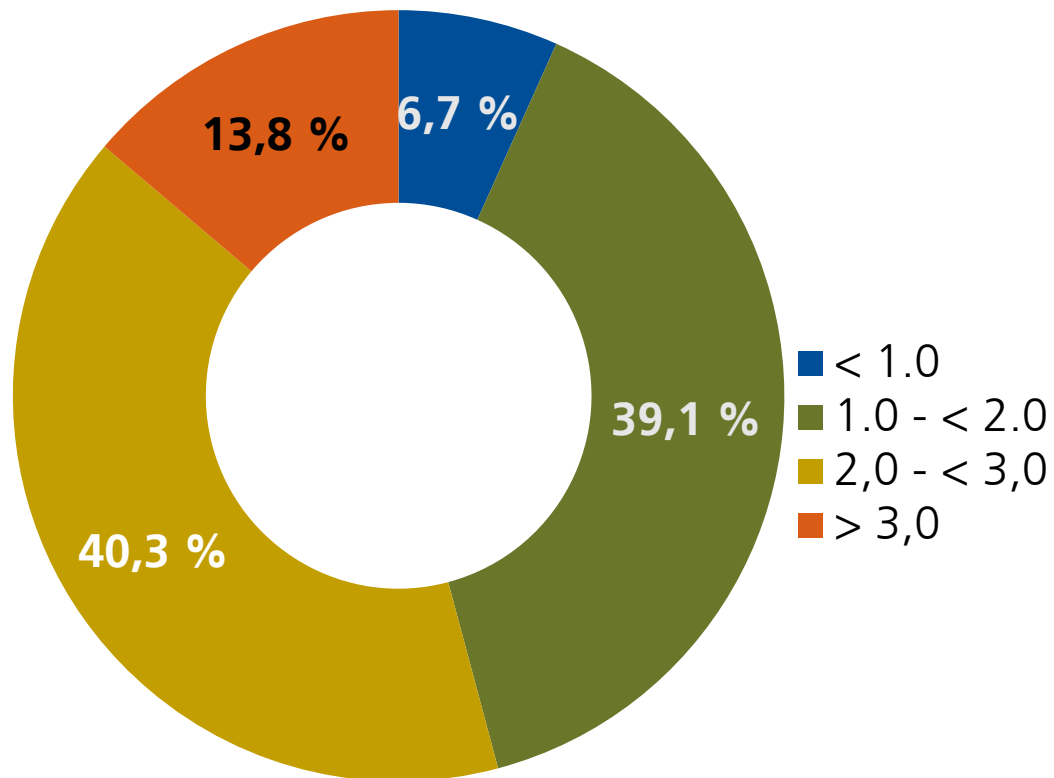
Portfoliowert (in Mio. €, IFRS)



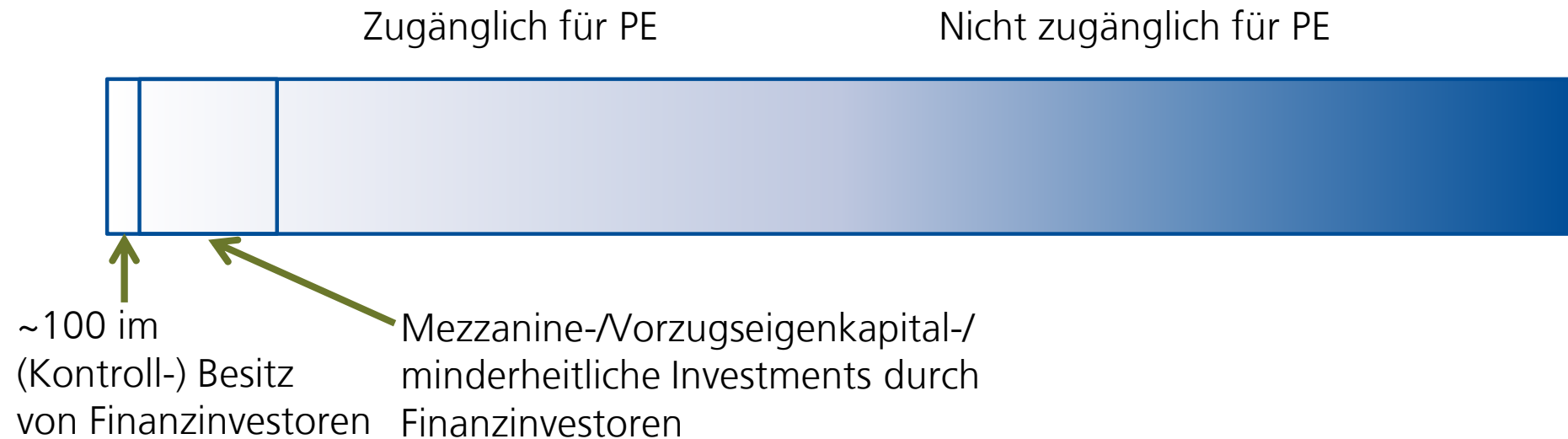
	Q3 (1. Mai – 31. Juli)
Dax	-4,9 %
LPX50	-6,7 %
Multiplikatoren (Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferer)	-12 % resp. -7 %

Aktueller Portfoliowert entfällt weitgehend auf Unternehmen mit niedriger Verschuldung

NAV nach Nettoverschuldung/ EBITDA
2011



Basis: Finanzanlagen zum 31. Juli 2011, vermindert um Beteiligung an MCE AG (Rückbehalt für Garantien), DBG Eastern Europe, Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich Dritten zuzurechnen sind; Nettoverschuldung und 2011 EDBITDA gemäß Erwartung der Portfoliounternehmen bzw. Analysteneinschätzungen (Homag Group AG)



- **Marginale Durchdringung des mittleren Marktsegments durch Buy-out-Investoren (< 3 Prozent)**
- **Mit dem neuen DBAG Expansion Capital Fund richtet sich die DBAG an Familienunternehmen, die offen für Finanzinvestoren und Refinanzierungen von CDO Mezzanine sind**
- **Erweiterter Marktauftritt eröffnet größere Beteiligungschancen für die Deutsche Beteiligungs AG**

- **Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen im deutschsprachigen Raum: Industriedienstleistungssektor, Maschinen- und Anlagenbau sowie Automobilzulieferindustrie (Kernsektoren)**
 - Führende Position in Nischenmärkten
 - Deutliches Wachstumspotenzial
 - Erfahrenes Management-Team mit anspruchsvollem Geschäftsplan

- **Fokus auf Unternehmen, die von Megatrends profitieren, z.B.**
 - „Cleantec“
 - „Mobilität“
 - „Energieeffizienz“
 - „Globalisierung“

Beteiligungsstrategie (II) – Fokus auf ausgewählte Kernsektoren

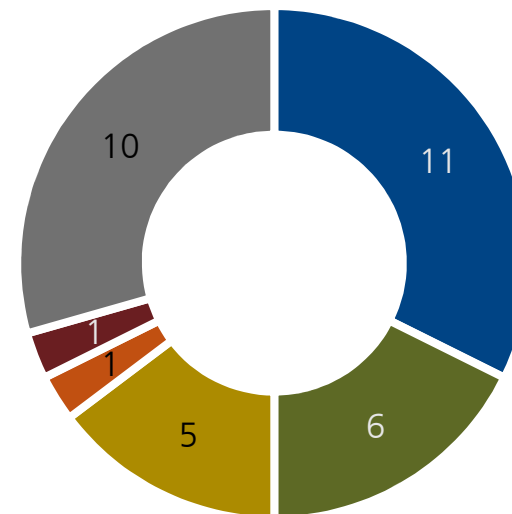
■ Bewährte Investitionsstrategie

- Transaktionsvolumen
50 Mio. € bis 250 Mio. €
- Industrie-/Dienstleistungsunternehmen mit Fokus auf Kernsektoren
- Konzentration auf Unternehmen mit Chancen auf Ertragswachstum

■ 34 Transaktionen seit 1997

- 24 Management-Buy-outs (davon 17 veräußert)
- 10 Wachstumsfinanzierungen (davon 9 veräußert)

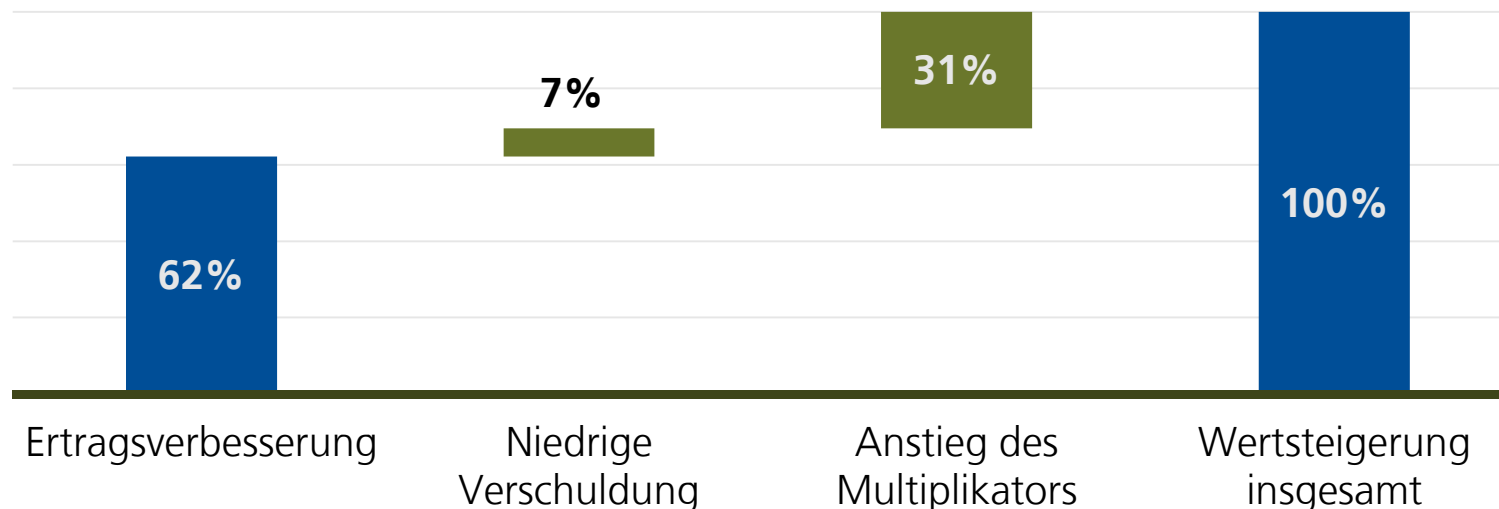
Transaktionen seit 1997 –
Aufteilung nach (Kern-) Sektoren



- Maschinen- und Anlagenbau
- Industriedienstleistung
- Automobilzulieferer
- Spezialchemie
- Industrieautomatisierung
- Sonstige

- **Den guten Ruf der DBAG für Beteiligungsmöglichkeiten nutzen**
– Vermeidet kostspielige Auktionen und verbessert die Rentabilität der Transaktion
- **Starke hausinterne Analyseprozesse für gründliche Due-Diligence**
- **Wertsteigerung durch aktive Begleitung der Beteiligungen, Ertragsverbesserung und Neubewertung**

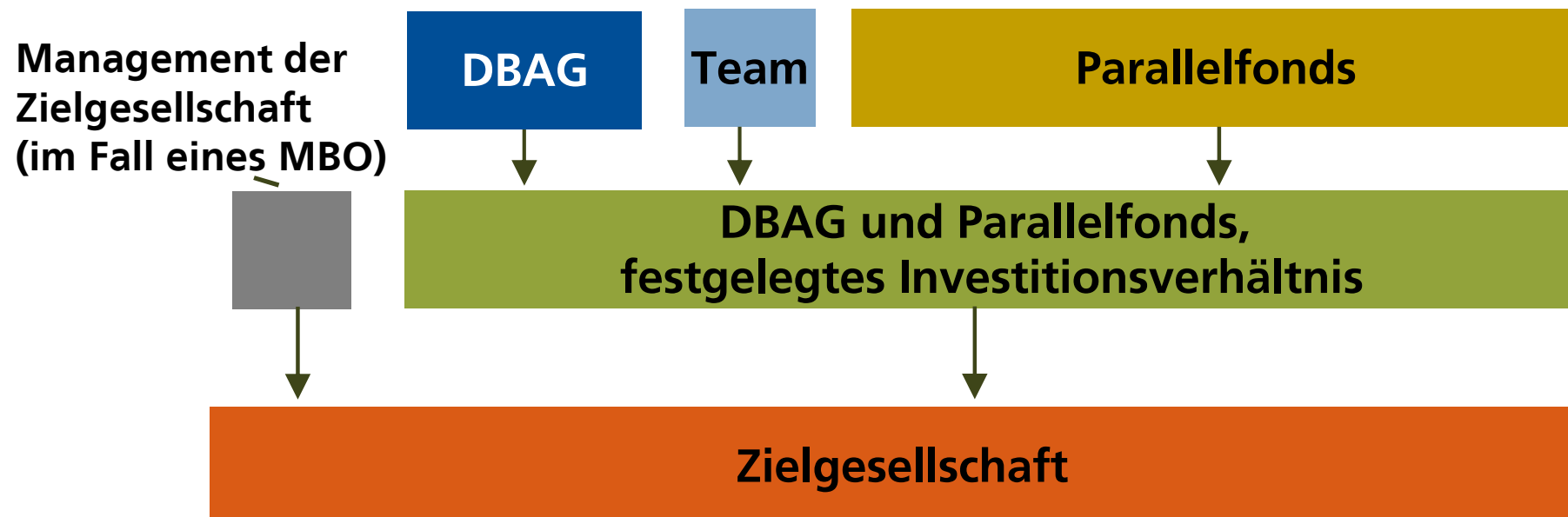
Wertsteigerung in realisierten MBOs



Basis: 15 realisierte MBOs von 1996 bis 2011, zwei realisierte MBOs mit einem Kapitalmultiplikator von $<0,1$ nicht berücksichtigt

Beteiligungsstrategie (IV) – Investitionen gemeinsam mit Parallelfonds

- **Investitionen direkt aus der eigenen Bilanz und parallel mit geschlossenen PE-Fonds unter Verwaltung DBAG**
- **Parallelfonds ermöglichen**
 - Buy-outs (Mehrheitsbeteiligungen steuerschädlich für DBAG)
 - Stärkere Risikodiversifizierung für die DBAG
 - (teilweise) Deckung der Management-Kosten



Jüngste Beteiligung: Romaco Gruppe (April 2011)



■ Unternehmen

- Führender Produzent von Maschinen und Anlagen für die Verpackungs- und Verfahrenstechnik in der Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie
- Umsatz (2010/11, erwartet) rd. 100 Mio. € / 450 Mitarbeiter

■ Investment

- 7,7 Mio. € investiert (Apr. 2011)
- DBAG mit 18,7 % beteiligt (weitere 77,3 % von DBAG Fund V)



■ Defensives Geschäftsmodell

- Wachstumspotenzial ergibt sich aus stabilen (Lebensmittelindustrie) und expandierenden Märkten (Pharma- und Kosmetikindustrie)

■ Diversifiziertes Geschäft basierend auf breitgefächertem Anwendungsspektrum

■ Anspruchsvolle Verpackungstechnologien im wachsenden Segment leistungsstarker flexibler Maschinen

■ Starke Position im Nischenmarkt, hohe Eintrittsbarrieren

Gerüstet für attraktive Investitionen: Flüssige Mittel i.H.v. > 450 Mio. Euro vorhanden

- **Flüssige Mittel in Höhe von ~147 Mio € in der Bilanz für Investitionen sowohl in**
 - MBOs gemeinsam mit Fund V; weitere ~180 Mio. € abrufbar
 - Wachstumsfinanzierungen gemeinsam mit DBAG Expansion Capital Fund; weitere ~140 Mio.€ abrufbar
- **Erwarteter durchschnittlicher Kapitaleinsatz ~10 Mio. € pro Transaktion aus der eigenen Bilanz**

Ausblick: DBAG gut gerüstet, aber Makro-Umfeld wird zunehmend fragiler

- **Eigenkapital je Aktie basiert größtenteils auf Portfoliounternehmen mit geringer Verschuldung**
- **Hohe Liquidität; Parallelfonds mit erheblichen Kapitalzusagen, die abrufbar sind**
- **Aber: Kurssturz an den Kapitalmärkten könnte zu schwierigerem Makro-Umfeld führen**
- **Aber: Erneute Verschlechterung am Fremdfinanzierungsmarkt?**
- **Ausblick 2010/2011**
 - Konzernergebnis von 9,7 Mio. € zum 31. Juli 2011 könnte kompensiert werden durch
 - weiteren Kursrückgang der Homag-Aktie (1. Aug. 2011 bis 31. Okt. 2011: -43 % = Verlust von 16,6 Mio. € oder ~ 1,22 € pro DBAG -Aktie)
 - negative Auswirkungen des Makro-Umfeldes
 - negative Entwicklung der Multiplikatoren (Bezugsgröße zur Bewertung der Portfoliounternehmen)
 - Voraussichtlich Ausschüttung einer Basisdividende

Ergebnis der ersten drei Quartale: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T €	1. Mai 2011 – 31. Juli 2011	1. Nov. 2010 – 31. Juli 2011	1. Nov. 2009 – 31. Juli 2010
Bewertungs- und Abgabenergebnis aus Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen	-15.562	9.454	29.759
Laufende Erträge aus Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen	8.885	9.376	6.542
Personalaufwand	-2.896	-10.453	-8.823
Sonstige betriebliche Erträge	4.974	11.612	11.618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.956	-14.674	-13.989
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-70	-210	-195
Zinsergebnis	1.799	2.301	334
Ergebnis vor Steuern	-10.826	7.406	25.246
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.998	1.993	614
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	849	317	-4.092
Konzernergebnis	-7.979	9.716	21.768
Gewinn/Verlust je Aktie in €		0,71	1,59

Aktiva (Mio. €)	31. Juli 2011	30. April 2011	31. Okt. 2010	Passiva (Mio. €)	31. Juli 2011	30. April 2011	31. Okt. 2010
Finanzanlagen und Kredite*	120,6	158,0	134,6	Eigenkapital	264,0	272,2	273,9
Sonstiges	32,8	38,1	40,8	Langfristiges Fremdkapital	12,2	16,2	15,8
Flüssige Mittel*	146,7	113,0	140,7	Kurzfristiges Fremdkapital	23,9	20,7	26,4
	300,1	309,1	316,1		300,1	309,1	316,1

- **Wesentliche Zuflüsse aus Veräußerungen Preh und Heim & Haus (in Q3 vollzogen) sowie Hochtemperatur Engineering (Abwicklung weiter vorangeschritten)**
- **Auszahlungen u.a. für Dividende, Investitionen und laufende Kosten**

* Finanzanlagen und Kredite: „Portfolio“, vermindert um Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die überwiegend fremden Dritten zuzurechnen sind; „Flüssige Mittel“: Barmittel, kurzfristige Wertpapiere und langfristige Wertpapiere

Portfoliounternehmen

Unternehmen	Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft	Märkte
Clyde-Bergemann-Gruppe, Wesel/Glasgow/Delaware	422 (US-\$)	1.500	Entwicklung und Produktion von Komponenten für Kohlekraftwerke	Weltweit
Coperion GmbH, Stuttgart	347	1.700	Entwicklung und Produktion von Compoundier-Systemen und Schüttgutanlagen	Weltweit
Coveright GmbH, Düsseldorf	210	650	Imprägnierung von Folien für die Einrichtungs- und Bauindustrie	Weltweit
FDG Group, Orly, Frankreich	107	750	Category Management einzelner Produktgruppen im Nonfood-Bereich für Super- und Drogeriemärkte	Frankreich, Nachbarländer
Grohmann GmbH, Prüm	65	550	Entwicklung und Produktion von Anlagen zur Industrieautomatisierung	Europa
Homag Group AG, Schopfloch	718	5.050	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Holzbearbeitung für die Möbel- und Bauelementeindustrie	Weltweit
ICTS Europe Holdings B.V., Amsterdam, NL	336	10.000	Sicherheitsdienstleistungen für den Flugverkehr und andere Bereiche	Weltweit
JCK Holding GmbH Textil KG, Quakenbrück	467	782	Textilhandel	Deutschland
Preh GmbH, Bad Neustadt an der Saale	345	2.300	Entwicklung und Produktion hochwertiger Bedien- und Steuerelemente für Automobile	Weltweit
Romaco Group, Karlsruhe	79	450	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen für die Verpackungs- und Verfahrenstechnik	Weltweit

Die acht größten Beteiligungen repräsentieren 90 Prozent des Portfoliowertes* (IFRS)

Unternehmen (alphabetisch sortiert)	Investment (Anschaffungskosten, Mio. €)	Anteil DBAG (%)	Sektor
Clyde-Bergemann-Gruppe	9,2	17,8	Maschinen- und Anlagenbau
Coperion GmbH	10,6	18,8	Maschinen- und Anlagenbau
DBG Eastern Europe II L.P.	5,8	14,9	Buy-out-Fonds
FDG S.A.	4,9	15,5	Industriedienstleistung
Grohmann GmbH	2,1	25,1	Maschinen- und Anlagenbau
Homag Group AG	21,4	16,8	Maschinen- und Anlagenbau
Preh GmbH	0,8	4,3	Automobilzulieferer
Romaco Group	7,7	18,7	Maschinen- und Anlagenbau

Stand: 31. Juli 2011

* Portfoliowert: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich fremden Dritten gehören

Portfolio* (IFRS-Wert)

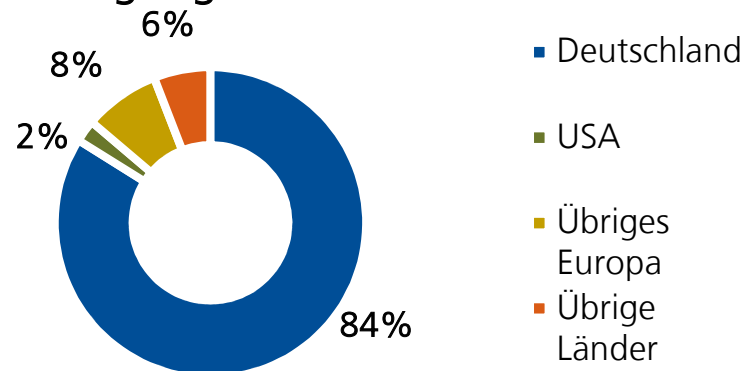
	Anzahl der Beteiligungen	Aktueller Wert (IFRS)
Direkte MBOs	11	90,4 Mio. € (82,8 %)
Ausländische Fonds-Beteiligungen (indirekte MBOs)	4	8,9 Mio. € (8,2 %)
Wachstumsfinanzierungen (Minderheitsbeteiligungen)	3	9,8 Mio. € (9,0 %)
Portfolio gesamt	18	109,1 Mio. €

Stand: 31. Juli 2011

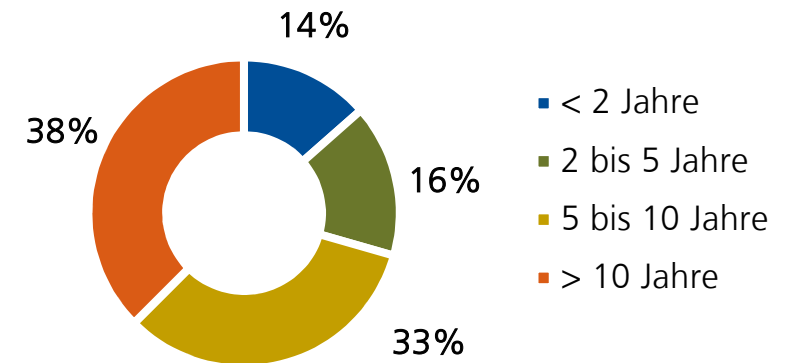
* Portfoliowert: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich fremden Dritten gehören; Rundungsfehler sind möglich

Portfoliostruktur (jeweils gemessen am IFRS-Wert, 31. Juli 2011)

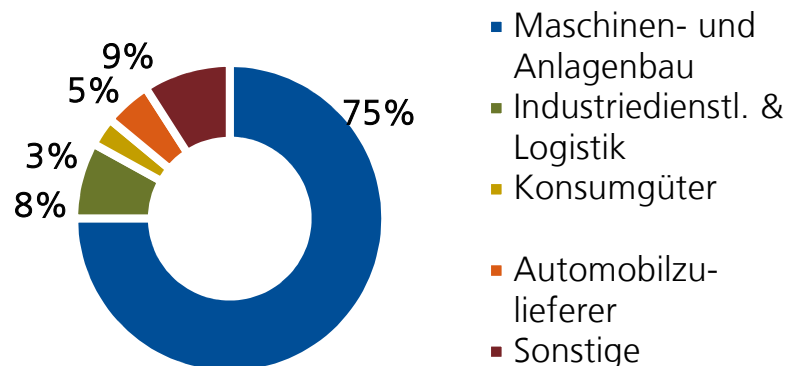
Regionale Verteilung der Beteiligungen



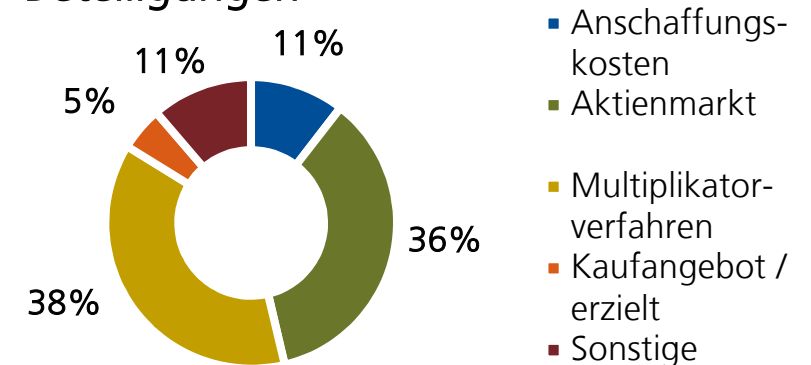
Haltdauer der Beteiligungen



Branchenverteilung



Bewertungsansatz der Beteiligungen



■ **DBAG seit Januar 1997 beteiligt**

- Minderheitliche Beteiligung (21,4 %)
- Anschaffungskosten ~ 6,00 € pro Aktie

■ **Aufstockung der Anteile im Februar 2007**

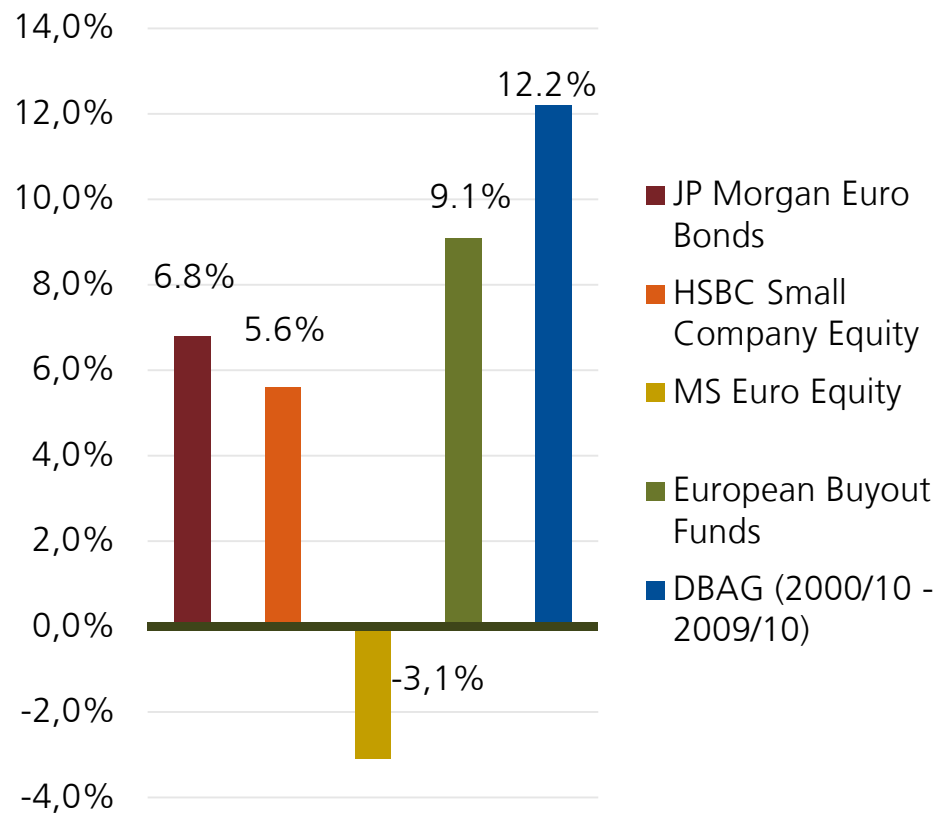
- DBAG, DBAG Fund IV und DBAG Fund V erwarben weitere 39 %, davon DBAG 5,5 %
- Anschaffungskosten 10,00 € pro Aktie

■ **Börsengang im Juli 2007**

- DBAG und Fonds veräußern 40,3 % ihrer Anteile an Homag zum Preis von 31,00 €

 **Verkauf über Börse (und Dividenden) erzielen >1,4x der Anschaffungskosten, DBAG hält weiterhin 2,6 Millionen Homag-Aktien**

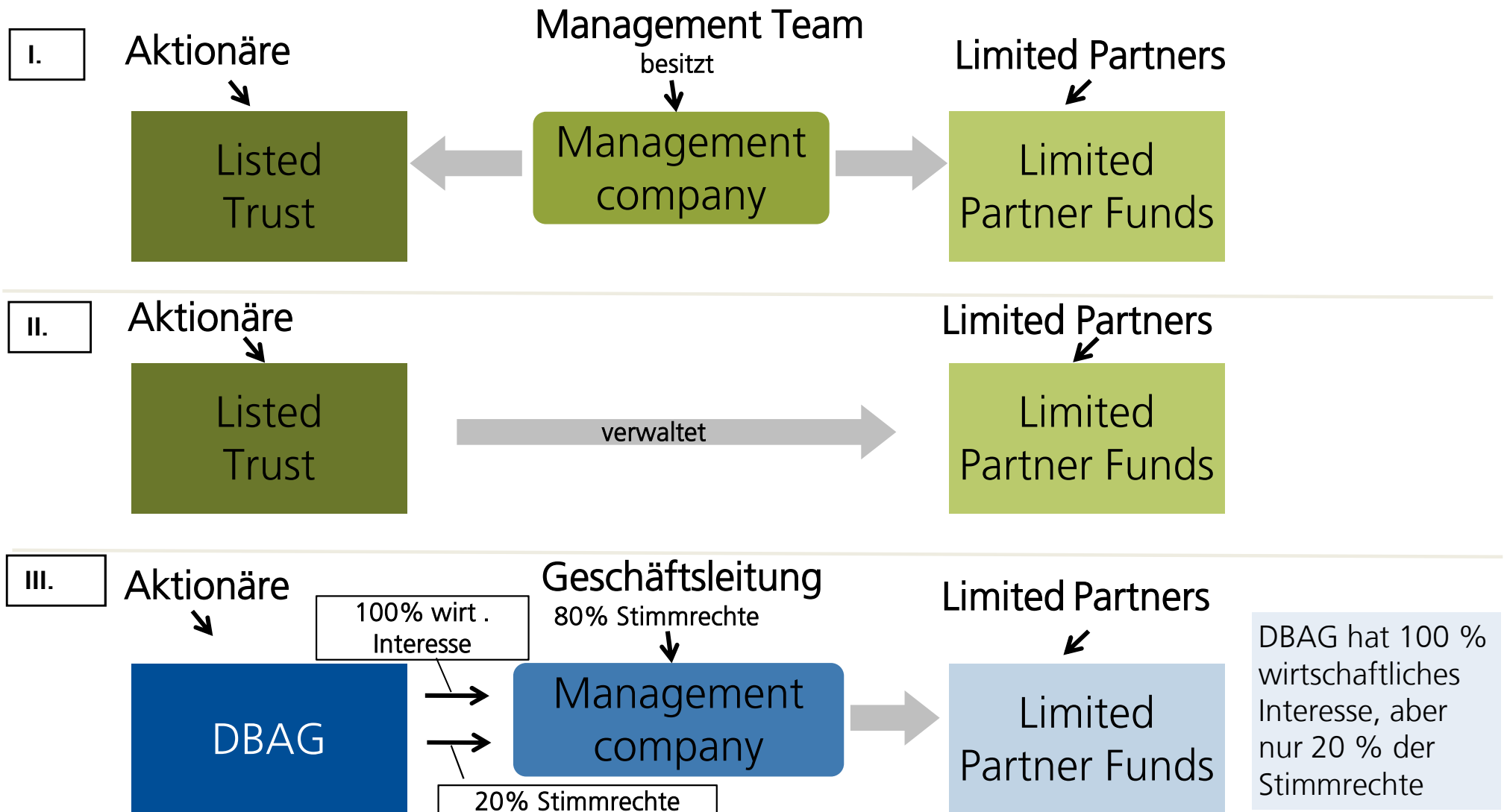
Eigenkapitalrendite pro Jahr (Zehnjahresdurchschnitt, 2001-2010)



■ Eigenkapitalrendite übertrifft andere Anlageklassen

Quelle: Quelle: 2010 Pan-European Private Equity Performance Benchmarks Study; unter Annahme vergleichbarer Zahlungsströme in allen Anlageklassen entsprechend den Private-Equity-Daten; alle Indizes als „Total Return“, DBAG wie angegeben

Drei Umsetzungsmodelle für börsennotierte PE



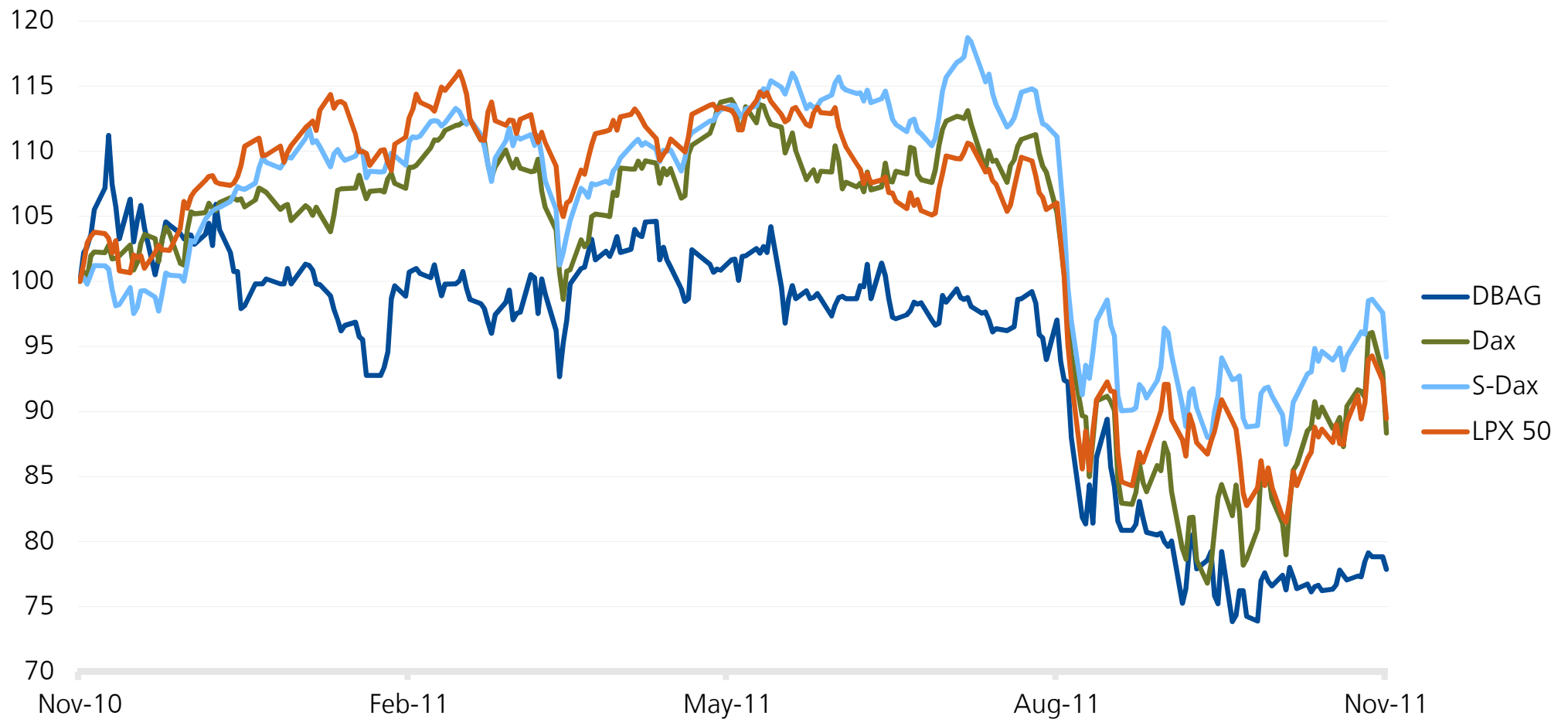
Entwicklung Aktienkurs (I) – Zehn Jahre

Wertentwicklung der Aktie: 1. Nov. 2001 bis 1. Nov. 2011 („10 Jahre“)
(Index: 1. Nov. 2001 = 100)



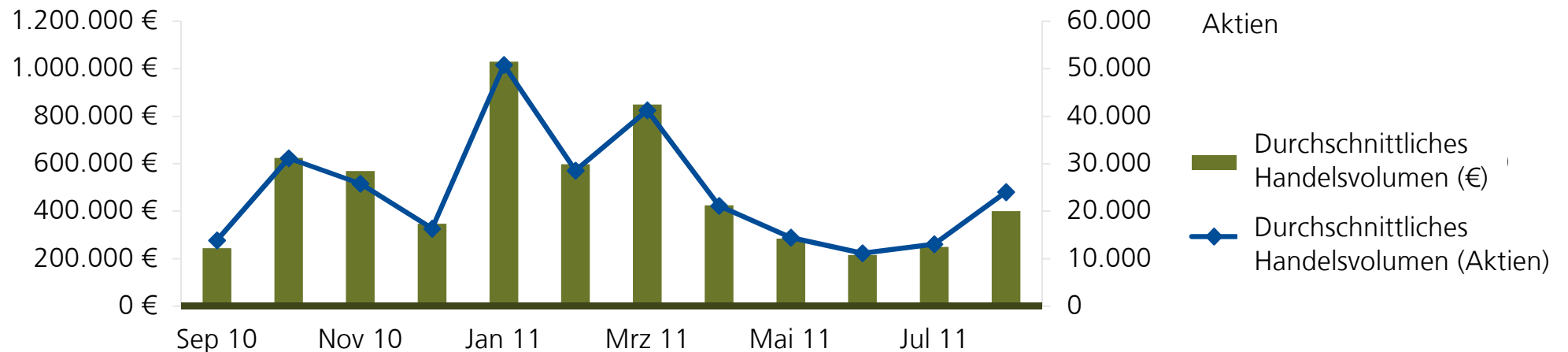
Entwicklung Aktienkurs (II) – Ein Jahr

Wertentwicklung der Aktie: 1. Nov. 2010 bis 1. Nov. 2011
(Index: 1. Nov. 2010 =100)

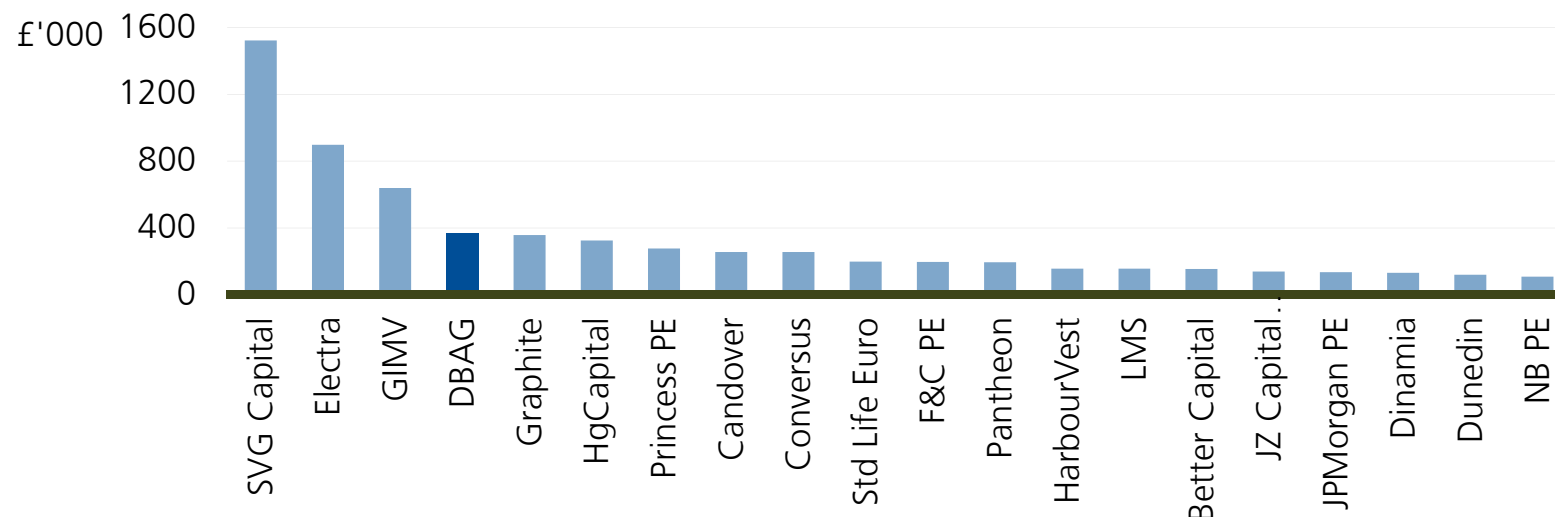


Durchschnittliches Handelsvolumen: Aktuelle Verbesserung

DBAG (Monatsbasis, Sept. 2010 - Aug. 2011)



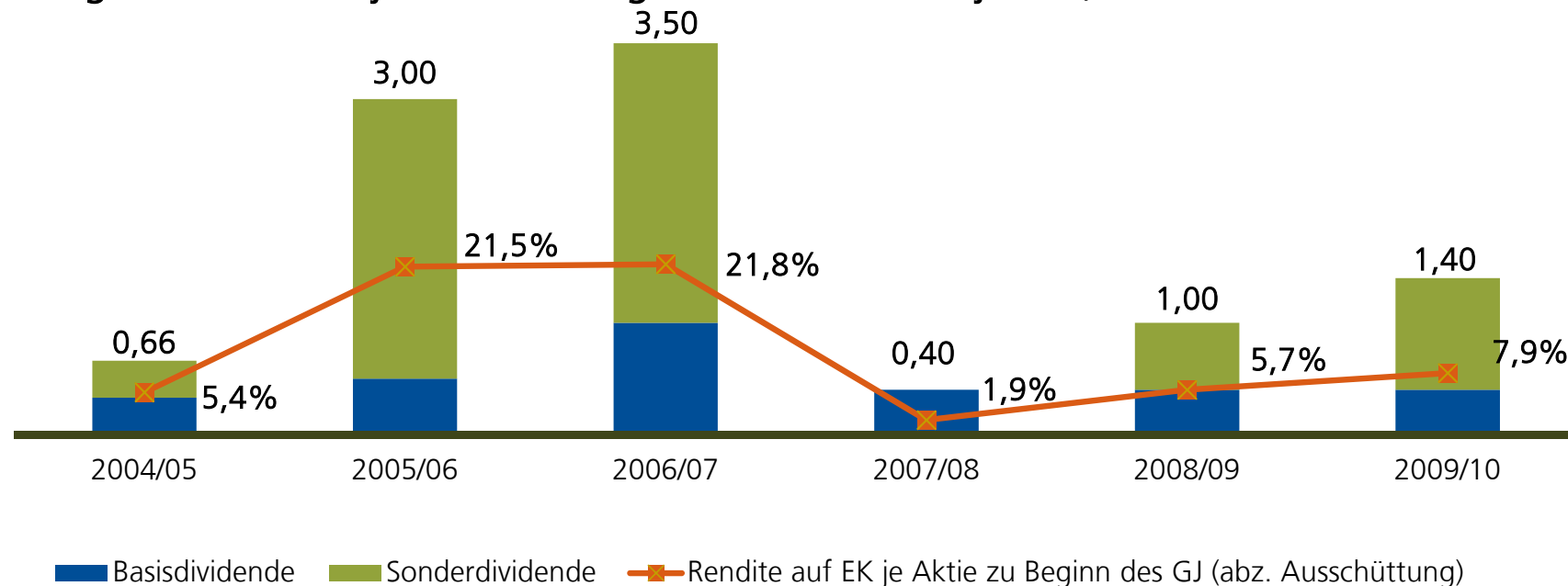
DBAG und andere LPE (Sept. 2010 - Aug. 2011)



Dividenden-Strategie lässt Aktionäre am Investitionserfolg teilhaben

- **Dividendenzahlung GJ 2009/2010: 1,40 € je Aktie**
- **Ausschüttungssumme: 19,1 Mio. €
(Vorjahr: 13,7 Mio. €)**

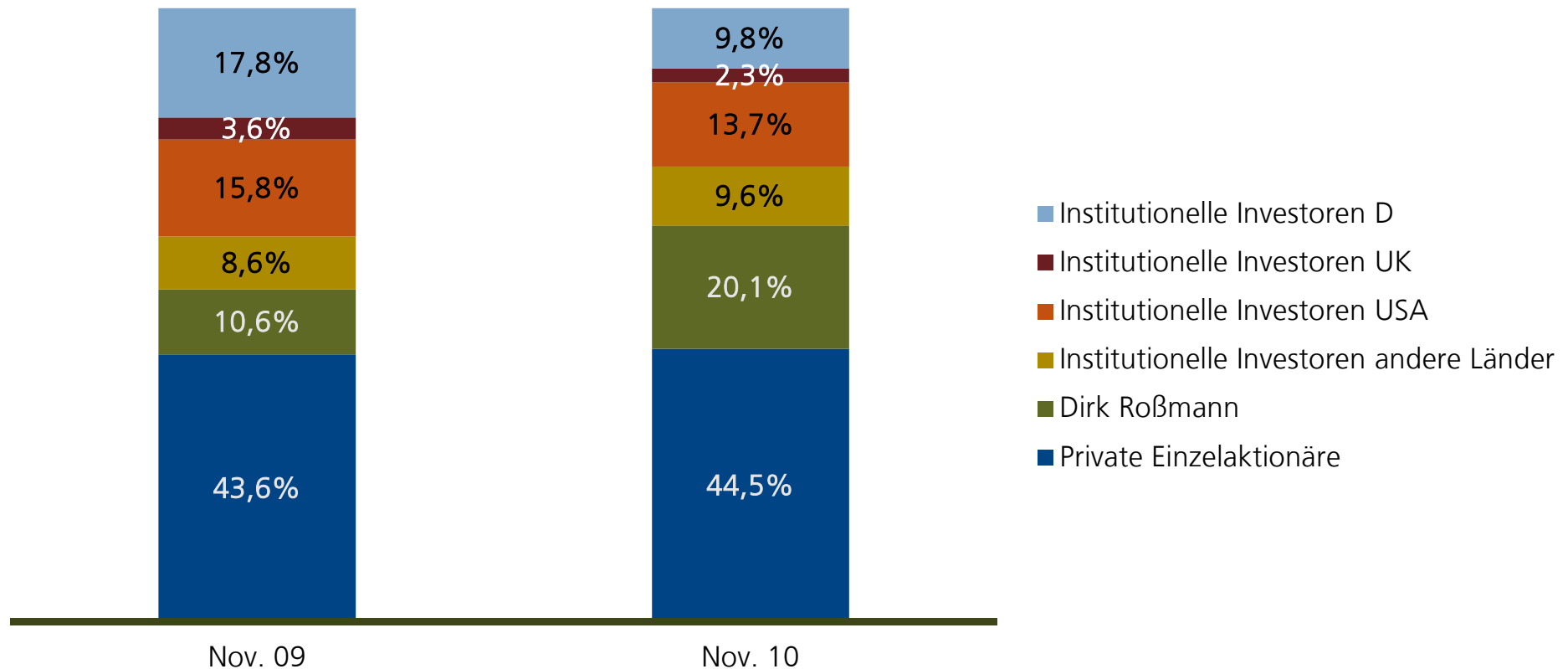
Ausschüttung und Ausschüttungsrendite
(bezogen auf das EK je Aktie zu Beginn des Geschäftsjahres)



Aktionärsstruktur:

Im Jahresvergleich geringe Veränderungen

- Streubesitzanteil 79,9 Prozent
- Rang 31 im S-Dax (August 2011)



DBAG Fund IV (228 Mio. €)

- Investitionsphase Sept. 2002 – Feb. 2007
- Investitionsverhältnis DBAG-Fonds: 28 zu 72
- Zehn Investments: Sechs komplett, zwei weitere teilweise veräußert
- 96 % der Investitionszusagen abgerufen (30. September 2011)

DBAG Fund V (434 Mio. €)

- Investitionsbeginn Feb. 2007
- Investitionsverhältnis DBAG-Fonds: 19 zu 81
- Sechs Investments: Eines komplett, ein weiteres teilweise veräußert
- 57,4 % der Investitionszusagen abgerufen (30. September 2011)

DBAG Expansion Capital Fund (142 Mio. €)

- Investitionsbeginn August 2011
- Investitionsverhältnis DBAG-Fonds: 1 zu 1,4

Parallelfonds der DBAG (II) – Investorenbasis

Land	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG ECF
Deutschland	54 %	32 %	61 %
Großbritannien	21 %	9 %	39 %
Übriges Europa	15 %	28 %	
USA	6 %	24 %	
Asien	4 %	7 %	

Investorentyp	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG ECF
Banken	47 %	20 %	24 %
Pensionsfonds	16 %	32 %	35 %
Fund-of-funds	12 %	23 %	20 %
Stiftungen	5 %	13 %	5 %
Family Offices	8 %	4 %	7 %
Sonstige	13 %	8 %	9 %

Analystenbewertungen für die Deutsche Beteiligungs AG

Analysten	Datum	Bewertung
J.P. Morgan Cazenove, Chris Brown	September 2011	„Underweight“
Berenberg Bank, Gunnar Cohrs/Alexandra Schlegel	September 2011	„Buy“
Landesbank Baden-Württemberg, Ingo Frommen	September 2011	„Hold“
Close Brothers Seydler Research, Manuel Martin/Ivo Visic	Oktober 2011	„Hold“
HSBC Trinkaus, Thomas Teetz	September 2011	„Neutral“

Weitere Informationen

Börsenkürzel:	Reuters: DBAG.F Bloomberg: DBA
ISIN-Code:	DE0005508105
Börsenhandel mit Notierung im Prime Standard	
Indices:	SDAX DAXsector All Financial Services LPX50 STOXX Private Equity 20
DBAG ist Mitglied bei LPEQ:	www.LPEQ.com
Kontakt: Thomas Franke Leiter Investor Relations Telefon: +49 69 95787-307 E-Mail: IR@deutsche-beteiligung.de	Deutsche Beteiligungs AG Börsenstraße 1 60313 Frankfurt Deutschland www.deutsche-beteiligung.de



Finanzkalender	
Berenberg European Conference, Bagshot/Surrey (UK)	30. November 2011
Bilanzpressekonferenz (Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2010/2011) und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	26. Januar 2012
Veröffentlichung Zahlen 1. Quartal 2011/2012 (Telefonische Analystenkonferenz), Frankfurt am Main	16. März 2012
Hauptversammlung 2012, Frankfurt am Main (Hermann-Josef-Abs-Saal)	29. März 2012

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.